

# ZuliefererMarkt

APRIL

2|11

für Konstrukteure und technische Einkäufer

## Einkauf



Nachhaltigkeit  
als Erfolgsfaktor  
nutzen  
**12**

## Hannover Messe 2011

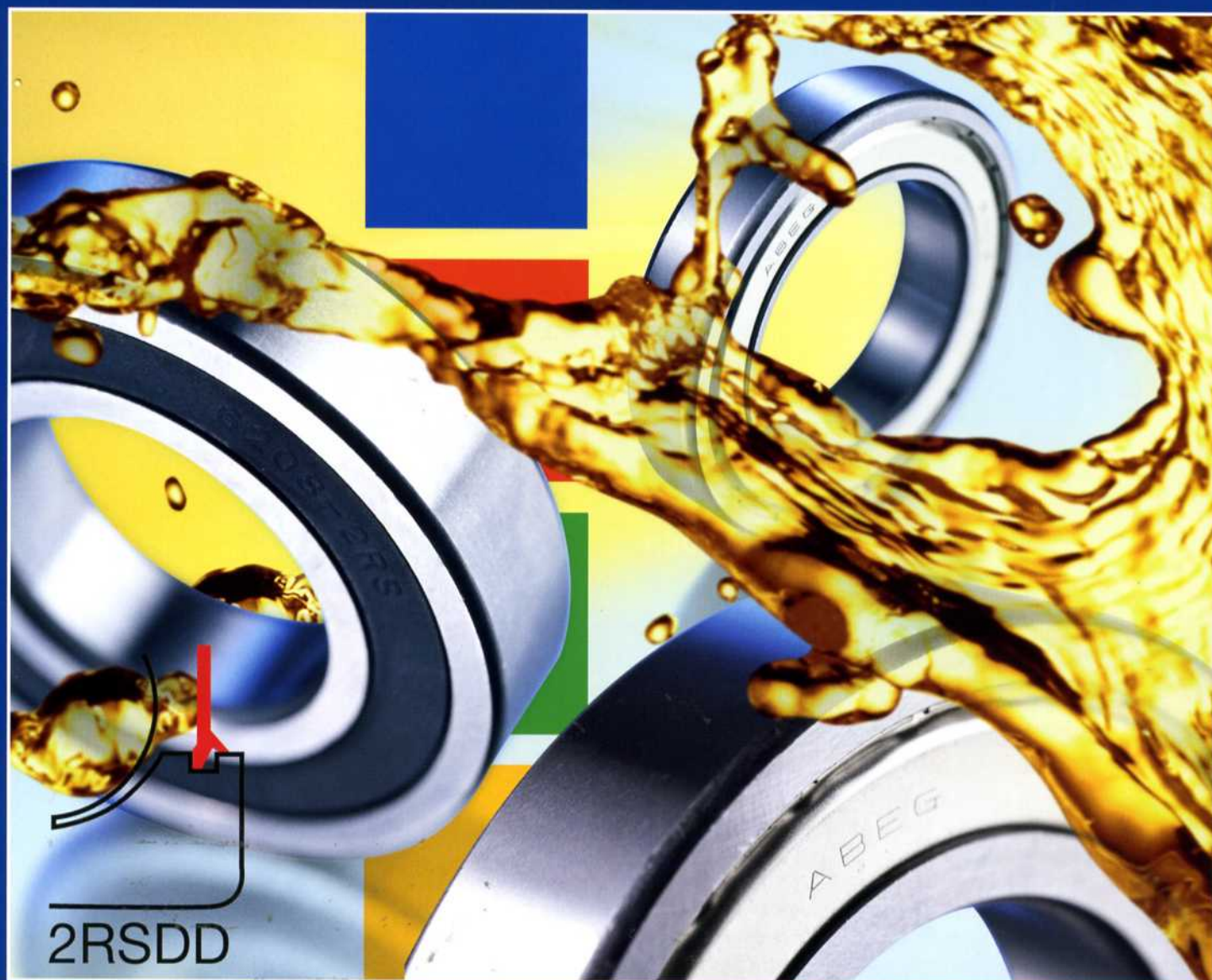


Drei Specials  
zu den Top-Themen  
der Industrie  
**14**

## Sichere Automation



Harald Förster, Pilz:  
»Wir sind schneller  
als jede Norm«  
**52**



**TITEL: Hoch belastbare Wälzlager »von der Stange«**

Damit Eins ins  
Andere greift.



Verzahnungsteile

INDIVIDUALITÄT  
PRÄZISION  
QUALITÄT



GSC Schwörer  
GmbH Antriebstechnik

Oberbrändler Straße 70  
D-79871 Eisenbach  
Tel.: +49 (0) 7657-9102-0  
Fax: +49 (0) 7657-9102-99

www.gsc-schwoerer.de

## Druckmarken schnell und zuverlässig erkannt

**KONTRASTSENSOR.** Optische Kontrastsensoren »FKDK 14« von Baumer eignen sich wegen ihrer Schnelligkeit und Wiederholgenauigkeit für die Druckmarkenerkennung an Verpackungsmaschinen und in der grafischen Industrie. Die Sensoren sind für hohe Durchlaufgeschwindigkeiten vorgesehen und haben eine kurze Ansprechzeit von 50 µs, was zu niedrigen Durchlaufzeiten beiträgt. Der kompakte Taster ist einfach in die Maschine integrierbar. Seine Teach-in-Prozedur ist intuitiv und auch während des Prozesses dynamisch durchführbar. Weil Weisslicht als Lichtquelle verwendet wird, kann der Kontrastsensor Druckmarken aller Farben auch bei

sehr geringem Kontrast zum Hintergrund zuverlässig er-

mit den bestehenden Lichtschranken, Lichttastern und



kennen. Der Schaltzustand wird über eine LED angezeigt, die durch das transparente Gehäusehinterteil des Tasters gut sichtbar ist. Er ergänzt die optische Baureihe der »Serie 14«. Zusammen

anderen Geräten steht eine Komplettlösung für den Verpackungsprozess bereit.

**INFO** Baumer Holding AG,  
CH-Frauenfeld  
www.baumer.com  
Halle 27, Stand J75

### INDUKTIVE NÄHERUNGSSENSOREN

## Große Reichweite, individuelle Intelligenz

Die vielseitige induktive Sensor-Serie »iProx« von Eaton Industries für die Metallerkennung hat wegen eines integrierten Mikroprozessors sowie der besonderen Technik eine große Reichweite. Gleichzeitig lässt sich die integrierte Intelligenz anwendungsspezifisch anpassen. Alle Modelle gibt es mit erweitertem Erfassungsbereich. Im Programm sind Geräte im Edelstahlzylinder mit Schaltabständen bis 29 mm. Viele Funktionserweiterungen lassen sich über optionale Programmierwerkzeuge aktivieren. Mit der Software »ProxView« ist jeder Sensor für variable Anwendungen programmierbar. Auf diese Weise

kann ein iProx-Sensor andere induktive Sensoren ersetzen, was die Lagerhaltung vermindert. Das Produktsortiment umfasst Modelle als 3- oder 4-Draht-DC-Version, verschiedene Gewindedurchmesser von M 12 bis M 30 und vielfältige Anschlussmöglichkeiten. Eine zweifarbige, über einen Bereich von 360° sichtbare LED-Anzeige (Betriebsbereitschaft und Ausgangsstatus) sowie korrosionsbeständige Frontflächen aus Ryton ebenso wie eine stoßabsorbierenden Vergussmasse sind weitere Details.

**INFO** Eaton Industries GmbH, Bonn  
www.eaton.com  
Halle 11, Stand C63



## Sehr einfach handhaben, wirtschaftlich spannen

**NULLPUNKT-SPANNSYSTEM.** Das Nullpunkt-Spannsystem »ZP+« von AMF hat deutlich mehr Auflagefläche sowie eine geringere Einbautiefe als üblich. Werkstücke oder Paletten lassen sich wegen gleicher, verwechslungssicherer Spannrippel einfacher und schneller handhaben. Konkret hat das Spannsystem mit 112 mm Durchmesser eine mehr als doppelt so große Auflagefläche wie das vergleichbare Modell »K10«. Damit kann das Spannmodul, das mit 25 kN fixiert, vor allem bei der Zerspannung deutlich mehr Kippmoment aufnehmen. Es ist somit unempfindlich gegenüber bei der Bearbeitung entstehenden Seiten- oder Zugkräften. Auch bei großen Zerspannungskräften ist mehr Präzision und Maßgenauigkeit erzielbar. Mit 22 mm Einbautiefe baut das System besonders flach. So kann die Grundplatte ebenfalls dünn gehalten werden, und der Aufbau auf dem Maschinentisch lässt viel Platz nach oben. Statt dreier verschiedener Nippel gibt es nur eine Spannrippel-Art. Dadurch ergibt sich ein sicherer Sitz von Werkstück oder Wechselfaulette. Der Referenzpunkt bleibt in der Mitte. Temperaturschwankungen sowie Materialausdehnungen werden durch ein intelligentes System ausgeglichen.

**INFO** Andreas Maier GmbH & Co. KG, Fellbach  
www.amf.de  
Halle 17, Stand F22